

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 4: Peter Zumthor et cetera

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

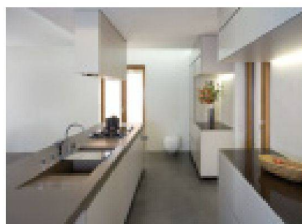
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Private Banking im Metallkleid

Spezialisiert auf anspruchsvolle Metallarbeiten, war die Scherrer Metec AG als Bauspenglerei bei verschiedensten in den letzten Jahren realisierten Neu- und Umbauprojekten beteiligt, so etwa bei der Bibliothek der juristischen Fakultät der Uni Zürich, dem Auditorium auf dem Dach des Fifa-Gebäudes oder dem Novartis Campus von Peter Märkli in Basel. Auch beim Umbau des Zürcher Metropol war das profunde Know-how der Firma gefragt. 1892 als reines Geschäftshaus von Bauherr und Architekt Heinrich Ernst errichtet, wurde das Gebäude 1944 von der Stadt Zürich übernommen und unter Schutz gestellt. Mit der Auflage, das Erdgeschoss öffentlich zugänglich zu machen, ging der repräsentative Jugendstilbau später im Baurecht an eine Privatbank über. Ein dreistöckiger Neubau der Martin Spühler Architekten AG verbindet die Gebäudeflügel, verkürzt die internen Wege zwischen den Büros und setzt sich als gläserner Riegel vom historischen Gebäude ab. Der von der Strasse nicht sichtbare Neubau sowie die Seitenflächen von Terrasse und Saal wurden mit einer Metallfassade eingekleidet, inklusive einer Fassaden-Unterkonstruktion mit thermischer Isolation und Belüftung. Zusammen mit

dem Architekten und dem Metallbauer entstanden Detailpläne, nach denen die Fassadenelemente in der Werkstatt vorfabriziert wurden. Pfosten, Eckelemente und Paneele wurden zuge schnitten, gefalzt und für die Montage nummeriert. Die Blechbahnen der Dach- und Seitenflächen sind mit Doppelwinkelfalzen verbunden und garantieren eine solide und optisch ansprechende Abdichtung. Die Fassadenverkleidung besteht aus Titan-Feinzinkblechen «schiefergrau vorge wittert». Ihre Umweltverträglichkeit ist nach ISO 14023 zertifiziert. Dieses europaweit einzigartige Öko-Label erfasst alle Aspekte des Materials wie Herstellung, Rezyklierfähigkeit, Lebensdauer und Bauphysik. Scherrer Metec AG
CH-8027 Zürich
www.scherrer.biz



Arbeitsplatten mit Stil

Für anspruchsvolle Bauherren steht nicht mehr nur repräsentatives Wohnen im Vordergrund, auch Aspekte wie Belastbarkeit und Pflege der Materialien sind gefragt. Architekt Steffen Haas vom Stuttgarter ID Office plante unter Berücksichtigung dieser Wünsche den Umbau einer rund 150 m² grossen Wohnung in einer dreigeschossigen Villa. Eine offene Küche mit grosszügig dimensioniertem Küchenblock bildet den kommunikativen Mittelpunkt des Gestaltungskonzeptes. Die Arbeitsplatte wurde aus DuPont™ Zodiaq® gefertigt. In der Farbe Clay Brown aus der Concrete Block-Serie entspricht

sie dem Wunsch nach Natürlichkeit und modernen Materialien. Zodiaq® besitzt die robusten Eigenschaften von Quarz und bietet gleichmässige Farbwellen von kräftigem Rot bis hin zu zeitgemässen Erdfarben und Grautönen. Einen harmonischen Kontrast zur Steinoptik von Zodiaq® bilden die Arbeitsplatten auf den rückwärtigen Unterschränken. Sie sind aus DuPont™ Corian® Coffee Bean hergestellt. Corian® ist ein nicht-poröses Material mit einer massiven, Flecken abweisenden Oberfläche: reinigungsfreundlich, langlebig, einfach zu reparieren und rezyklierbar. Das in rund 100 Farben erhältliche Corian® kann praktisch in jede denkbare Gestalt verformt werden, Kratzer lassen sich problemlos beseitigen. Studer Handels AG
CH-8600 Dübendorf
www.zodiac.ch
www.dupont.com

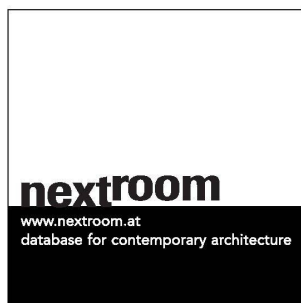
Auf kleiner Fläche gut vernetzt

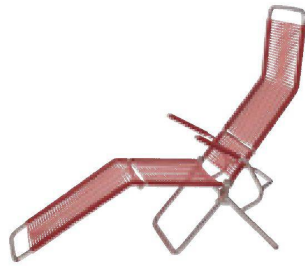
Mit dem System Kallysto.tebis von Hager können sämtliche elektronischen Geräte in einem Gebäude über einen kleinen Multifunktions-taster gesteuert werden – mit zwei, vier oder sechs Bedientasten. Neben der klassischen Funktion «Licht ein-/ausschalten» lassen sich per Tastendruck auch vordefinierte Lichtstimmungen abrufen, Rollläden öffnen oder schliessen, Video/Audioanlagen schalten und weitere elektrische Geräte im Haus steuern. Bei Abwesenheit können alle überflüssigen Funktionen mit einem einzigen Tastendruck ausgeschaltet und die Heizung um ein paar Grad gedrosselt werden. Das Design des Schalters, der sich auch mit Steckdosen kombinieren lässt, besticht durch klare Linien und hochwertige Materialien aus Glas, Edelstahl, Alu oder Duroplast. Ein attraktives wie nützliches Element ist die seitliche

Tastenbeleuchtung, deren Leuchtdioden (LEDs) in den Farben Grün, Blau und Rot konfigurierbar sind. Hager Tehalit AG
CH-3063 Ittigen-Bern
www.hager-tehalit.ch

Naturstein in Variationen

Seit vergangenem November betreut das spanische Familienunternehmen Cosentino die Schweizer Kunden von seiner Niederlassung in Schmerikon am Zürichsee aus. 6000 Platten aus Quarz und Naturstein der beiden Markenprodukte Silestone und Scalea werden ab April im neu erstellten Showroom ausgestellt sein. Silestone wird vorwiegend als Arbeitsplatte in Küchen und Bädern verwendet und hemmt dank seiner einzigartigen Microban-Oberfläche das Wachstum von Bakterien. Der Quarz kann jedoch auch für Fussböden, Treppen, Fensterbänke oder Tische genutzt werden. Er ist unempfindlich, kratz- und hitzefest sowie pflegeleicht. Ob matt oder glänzend, die Arbeitsplatte gibt es in über 50 verschiedenen Farbtönen und drei Stärken (12, 20 oder 30 Millimeter) und kann in beliebigen Formaten verarbeitet werden. Cosentino Swiss AG
CH-8716 Schmerikon
www.cosentino.ch





Der Spaghetti-Stuhl wird 60

Der weit herum bekannte Altorfer Liegestuhl wurde 1948 von Huldreich Altorfer entwickelt und von der Schweizer Metallmöbelfirma seines Vaters vertrieben. Der mit farbigen Kunststoffkordeln bezogene Stuhl hatte damals ein festes Untergestell und war nicht zusammenklappbar. In den frühen fünfziger Jahren wurde die Konstruktion um zwei Gelenke an Liegefläche und Grundrahmen erweitert. Von Max Bill 1964 mit dem

Prädikat «Gute Form» ausgezeichnet, ist der bequeme wie robuste Liegestuhl heute ein Klassiker im Bereich der Gartenmöbel. Der Stuhl wird seit 1971 durch die Embru-Werke vertrieben und kann im gehobenen Designmöbel-Fachhandel bezogen werden. Das feuerverzinkte Rohrgestell wird in der Luzerner Stiftung Brändi mit den Kunststoff-Kordeln bespannt und ist in den Farben Gelb, Grün, Hellblau, Weiss, Schwarz und Rot erhältlich. Embru-Werke, Mantel & Cie CH-8630 Rüti www.embru.ch



Markthalle Dietikon
Foto: Dominique M. Wehrli, architekturbild

Partner für anspruchsvolle
Projekte in Stahl und Glas



Tuchs Schmid

Tuchs Schmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschmid.ch



Tisch kann kombiniert mit Box, Mat, Max, Liné... www.biglaoffice.ch



red dot design award
best of the best 2008

bigla
office